

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

13.01.2016
Ber

DRINGLICHKEITSANTRAG

Verdacht auf Bodenverunreinigungen kurzfristig aufklären - Boden- und Luftuntersuchungen vorab durchführen.

In der Osterfeldstraße sollen auf mehreren Flurstücken Folgeunterbringungen für Flüchtlinge im Umfang von etwa 480 Wohnungen in Form von „Express-Wohnen“ errichtet werden.

Gleichzeitig wurde inzwischen bekannt, dass für das Gebiet zwischen Osterfeldstraße und Nedderfeld der Verdacht auf verschiedene Quellen für Boden- und Luftverunreinigungen besteht. Neben den ehemaligen Deponien könnten frühere Tankstellen sowie Produktionsbetriebe für Lacke und Farben hierfür verantwortlich sein.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung spricht sich dafür aus, dass der Verdacht auf Bodenverunreinigungen kurzfristig vorab aufgeklärt wird.
2. Das Bezirksamt Hamburg-Nord wird beauftragt, gemeinsam oder in Absprache mit dem Investor / Bauherrn sowie der Behörde für Umwelt und Energie (BUE), den Untergrund unter der Fläche der geplanten 480 Wohnungen fachgerecht auf u.a. chemische Altlasten untersuchen zu lassen
3. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude in öffentlicher Sitzung in seiner Sitzung im Februar, spätestens im März, 2016 vorzustellen. Ein Vertreter der BUE ist zu dieser Sitzung einzuladen.
4. Ein Wohnungsbau sollte im Interesse der späteren Bewohner und des gesamten Stadtteils nur auf unbelastetem Boden erfolgen.

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Stefan Bohlen